

## Zucht von *Pericallia matronula* L. (Lep.). \*)

Von **Karl Hechler**, Nieder-Florstadt.

Vor Jahren hatte ich im Zoologischen Garten der Stadt Frankfurt a. M. einen Zuchtkasten gesehen, in dem lebende *P. matronula*-Falter saßen. Dies regte mich an, den seltenen Augsburger Bär zu ziehen.

Ich fand im Anzeigenblatt der Entomologischen Zeitschrift ein Inserat eines Wiener Herrn. Dieser sandte mir 2 Dutzend kleine Räumchen. Hauptfutter war breitblättriger Wegerich, *Plantago major*; daneben Löwenzahn und im Herbst Salat. Behausung war zuerst ein Honigglas, später ein Zuchtkasten von Baumgärtner, Stuttgart. Mit Wasser war ich sparsam; es wird aber gut sein, die Raupen alle 14 Tage mit lauwarmen Wasser zu besprengen. 2 Räumchen verschwanden spurlos, 3 gingen ein; 4 zurückgebliebene starben im Laufe des Sommers. Anfangs November stellte ich den Kasten in den Keller und deckte ihn mit Zeitungspapier zu. Einige Gemüseblätter und Apfelscheiben sollten für den Notfall als Nahrung dienen. Bei gelindem Wetter wurde das Futter erneuert. Anfangs April brachte ich den Kasten in die warme Stube. An Apfelschalen- und Scheiben wurde eifrig genagt. Endlich verpuppten sich die Raupen am Boden und in den Ecken. Das Ergebnis waren 10 Puppen. 3 kleine Raupen waren tot; eine konnte sich nicht verpuppen; eine weitere sitzt noch in einer Schachtel und frißt Wegerich. Ende April hatten sich alle Raupen verpuppt. Am 25. Mai schlüpfte der erste Falter. Keine Schönheitskönigin wurde so bewundert, wie dieser Augsburger Bär. Am 4. Juni waren 9 Falter geschlüpft; der letzte war verküppelt. Ich setzte ihn in einen Paarungskorb; aber kein ♂ kam. Eine Puppe blieb im Kasten liegen. Die Hauptzucht hat also gerade 1 Jahr gedauert, obgleich ich kein Meister in der Raupenzucht bin. Andere Züchter werden bessere Erfolge haben. Jetzt besitze ich 8 herrliche *P. matronula*, 4 ♂ und 4 ♀, der größte mißt 85 mm, der kleinste 72 mm; der Durchschnitt ist 78 mm.

Neues Zuchtmaterial soll mir nächstes Jahr wieder neue Freude bereiten; und will ich auch versuchen, eine Paarung zu erzielen.

\*) s. auch: Schleyer: Erlebnisse und Erfahrungen mit *P. matronula*. Ent. Zeitschr. Jg. 27, Seite 63 ff.

Kraus: Der Augsburger Bär. Ent. Zeitschr. Jg. 45, Seite 249.

---

Die **Festschrift zum 50jährigen Bestehen des I. E. V.** kommt an alle Mitglieder und Leser zum Versand, die uns 1.—RM als Beihilfe für unseren Illustrationsfonds stiften. Wir fügen heute entsprechende Zahlkarten bei und bitten unsere entsprechende Annonce im Inseratenblatt zu beachten.

Der Vorstand des I. E. V.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Hechler Karl

Artikel/Article: [Zucht von Pericallia matronula L. \(Lep.\). 104](#)